

Inhalt

Vorwort	7
Inhalt	9
1. Einleitung	11
1.1 Das Ziel des Buches	11
1.2 Zum methodischen Vorgehen	12
2. Hermeneutische Zugänge	14
2.1 Darstellung ausgewählter hermeneutischer Ansätze zum Verständnis neutestamentlicher Heilungsgeschichten	14
2.1.1 Existenziale Interpretation und Entmythologisierung (Rudolf Bultmann)	14
2.1.2 Sozialgeschichtliche Auslegung (Gerd Theißen)	16
2.1.3 Tiefenpsychologisches Verständnis (Eugen Drewermann).....	20
2.2 Heilungsgeschichten als paradigmatisches Sprachereignis	23
2.2.1 Fremde Erzählungen – Das hermeneutische Problem der Wahrnehmung von Wirklichkeit in den Wundergeschichten ..	23
2.2.2 Das Wahrnehmen von Wirklichkeit durch die Sprache.....	25
2.2.3 Die hermeneutische Absicht des Markus.....	27
2.2.4 Überlieferungsabsicht und Textstruktur – zum Verhältnis von redaktionsgeschichtlicher und formgeschichtlicher Arbeit an den Heilungsgeschichten	29
2.2.5 Zum paradigmatischen Charakter von Erzählungen – Ein hermeneutischer Zugangsversuch	33
3. Exegetische Beobachtungen an Heilungsgeschichten des Markusevangeliums	39
3.1 Zur Auswahl der Texte	39
3.1.1 Exkurs: Exorzismen als Heilungsgeschichten	40
3.2 Mk 2,1-12: Der Gelähmte und seine Freunde	40
3.3 Mk 3,1-6: Eine Heilung am Sabbat.....	46
3.4 Mk 6,7-13: Der Auftrag an die Jünger	50
3.5 Mk 7,31-37: Die Heilung eines Gehörlosen und Sprachbehinderten in der Dekapolis.....	54
3.6 Mk 9,14-29: Die Heilung eines epileptischen Jungen	59
3.7 Mk 10,46-51: Die Heilung des blinden Bartimäus	63
3.8 Mk 9, 38-41: Der fremde Exorzist.....	68

4.	Hermeneutische Folgerungen	70
4.1	Die Heilungsgeschichten des Markusevangeliums als paradigmatische Erzählungen - Zusammenfassende Beobachtungen.....	70
4.1.1	Die Heilungsgeschichten des MkEv als induktive Paradigmen ..	70
4.1.2	Die Heilungsgeschichten des MkEv als illustrative Paradigmen ..	73
4.1.3	Die Heilungsgeschichten des MkEv als paränetische Paradigmen..	75
4.2	Im Gespräch mit den dargestellten hermeneutischen Zugängen ..	77
4.3	Konsequenzen für die Hermeneutik markinischer Heilungsgeschichten	85
4.3.1	Heilungsgeschichten als paradigmatische Wahrnehmung von Wirklichkeit – Zum Verhältnis von Erzählung und Wahrheit ..	86
4.3.2	Heilungsgeschichten als Sprachereignisse über Heilungen als Tatereignisse – Zum Verhältnis von Wort und Tat.....	89
4.3.3	Die Entdeckung der Wahrheit als Wahrnehmung der heilvollen Wirklichkeit des Reiches Gottes in Wort und Tat – Glauben, Verstehen, Erzählen und Handeln	91
4.3.4	Fazit und Ausblick	95
5.	Zur Bedeutung der markinischen Heilungsgeschichten für die diakonische Praxis – Eine Annäherung	104
5.1	Zur Bedeutung der markinischen Heilungsgeschichten für ärztliches, pflegerisches und seelsorgliches Handeln in diakonischen Einrichtungen des Gesundheitswesens	104
5.2	Zur Bedeutung der markinischen Heilungsgeschichten für das gottesdienstliche, seelsorgliche und soziale Handeln der Kirche und ihrer Gemeinden	117
5.3	Kirchliche Fürsorge für Kranke am Beispiel des methodistischen Erbes.....	123
5.3.1	Praktische Gesundheitsfürsorge bei John Wesley	123
5.3.2	Das Thema Gesundheit in den Sozialen Grundsätzen der Evangelisch-methodistischen Kirche.....	129
6.	Epilog	134
	Literaturverzeichnis	136
	Personen- und Sachregister	140
	Bibelstellenregister	144